

RETRO ROCKET MT

Sportsfreunde unter sich. Die Lo-Top-Variante des Retro Rocket gehört in Japan bereits seit den 70er Jahren zur Pflichtausrüstung jedes Schul-Turnbeutels, und auch die brandneue Midcut-Version des legendären Indoor-Trainers hat das Zeug zum absoluten Sneaker-Klassiker. Schmal geschnitten, federleicht und mit einem deutlichen Hang zum modisch Eleganten punktet der charmante Unisex Oldschool-Crooner zur Premiere nicht nur mit weichem Suede-Upper und dezenten Colourways, sondern kommt auch mit einer ganzen Palette ausgefeilter Details wie etwa der stilsicher inszenierten, dünnen Vulc-Sohle und dem individuell bespielbaren Namenstag auf der Zungeninnenseite.

MERIKI

Dass der Schlüssel zu einem stilbewussten Feminismus durchaus in der Wahl des richtigen Schuhwerks liegen kann, beweist der Meriki. Der robuste Allwetter-Damenstiefel, dessen Name so viel wie ‚Girl Power‘ bedeutet, verbeugt sich mit seiner legeren Cup-Sohle und den dezent umgesetzten Tigerstripes nicht nur vor den demokratisierenden Kräften der Sneakerkultur, sondern addiert mit weichem Obermaterial, flauschigem Kunstfell-Innenfutter und schnecken, mit Metallschnallen besetzten Lederriemen auch jede Menge Fashion- und Funktionsattribute hinzu. Ein Soon-to-become-Classic, der jetzt in vier verschiedenen Colourways erhältlich ist.

RENSHI

Robust, bequem und durchweg elegant – der Renshi (jap. für ‚Trainer‘) ist ein absoluter 24/7-Allrounder. Stilistisch schwer vom Erfolgsmodell Aaron inspiriert, kombiniert der smarte Chukka-Boot mit der vulkanisierten Außensohle und den dezenten Knöchelpolstern das gewohnt cleane Court-Design mit selbstbewussten Skate-Elementen und schlaun modischen Detailarbeiten wie etwa den kontrastfarbigen Patches an der Zunge. Erhältlich als Herren- und Damen-Sneaker kommt der brandneue Streetstyler wahlweise in rauem Canvas, weichem Sportleder oder hochwertigem Leder.

SAKURADA

Running the japanese way. Das Areal rund um das altherwürdige Sakurada Tor im Herzen Tokios gilt als die Wiege der japanischen Jogging-Kultur, und auch heute noch treffen sich dort täglich die Laufenthusiasten der Hauptstadt, um ihre Runden in den Gärten des königlichen Palastes zu drehen. Entworfen als Reminiszenz an Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des legendären Jogging-Turfs, geht mit dem Sakurada jetzt ein eng an ein 1981er Modell angelehnter Oldschool-Runner an den Start, der mit klassischem Nylon/Suede-Upper, dezenten Colourways, dämpfendem EVA-Fersenkeil und funktionalem Fischgrätmuster an der Außensohle nicht nur ein hohes Maß an Geschichtsbewusstsein, sondern auch jede Menge modischen Sachverstand beweist.

FABRE EN

Nachwuchs in der FAsTBREak-Familie. Setzte die legendäre 1975er Court-Legende für ihre schnellen Lifestyle-Tempogegenstöße bislang vor allem auf sportliche Oldschool-Trainer, so macht der Fabre EN seinem Namen – EN bedeutet im Japanischen etwa so viel wie ‚wunderschön‘ – jetzt alle Ehre und empfiehlt sich als höchst Fashion-ambitionierter Schöngest. Stets mit Leib und Seele Sneaker, schlägt der Neuzugang mit seinem extraweichen Leder/Suede-Upper, den gedeckten Ton-in-Ton-Colourways, dem clean inszenierten Kontrast-

Innenfutter und der hochgezogenen Fersenlasche eine elegante Brücke zur gediegenen Casual-Footwear.

ALTY

Back to future! Basierend auf dem offiziellen Schuh der japanischen Olympia-Equipe der Spiele von Rom 1960, rettet der Alty nicht nur das fast vergessene pre-Tiger Stripes-Motiv der aufgehenden japanischen Sonne in die Moderne hinein, sondern fusioniert das elegant-schmale Design des ausgewiesenen Klassikers auch mit einem dezenten Kontrast-Innenfutter, einer schnecken 70s-Trainer-Sohle und einem edlen Suede/Vintageleder-Upper. Ein Schritt, der dem charmanten Oldschool-Trainer eine gehörige Portion hochmodischer Casual-Raffinesse verpasst.

RINKAN BOOT

Dass modernes Sneakerism auch auf dicken Worker-Sohlen reibungslos funktionieren, kann beweist der Rinkan Boot. Mit seiner großzügig angelegten Frontpartie, den breiten, genähten Außensohlen, dem gepolsterten Schaft und dem weichen Leder-Upper bietet der rustikale, halbhohe Allwetterstiefel besten Halt und Komfort auf absolut jedem Terrain. Feinsinnige Nahtführungen, gedeckte Farbgebung und die dezenten Ton-in-Ton-Tigerstripes sorgen dabei für die nötige Fashion-Finesse.

HAKOBE

Zeitlos, schlicht, feminin. Keine Frage, mit dem schmal geschnittenen Hakobe geht ein wahrer Tausendsassa an den Start, der mit seinen feinen Ziernähten, dem gedeckten Ton-in-Ton-Upper und den dezenten Schnürlochverstärkungen sowohl die Modeenthusiastin als auch die sportliche Casual-Liebhaberin nachhaltig zu begeistern weiß. Dafür sorgen nicht zuletzt die flache, vulkanisierte Außensohle und die klassischen Wildleder-Verstärkungen an Schuhspitze und Ferse. For ladies only.

SNOW HEAVEN 72 MT

Als Reminiszenz an die japanische Skisprung-Equipe bei den Winterspielen in Sapporo 1972 entworfen, zierten die Snow Heaven 72 1983 erstmals die Füße des japanischen Ski-Alpin-Racingteams – und sorgten dabei gleich für einige Aufregung im Fashionlager. Mit der neuen Mid-High-Version wird diese Erfolgsgeschichte jetzt weiter geschrieben. Der mit flauschig-warmem Fake-Fur gefütterte Snowboot kommt mit weichem Ripstop-Upper und einer durch einfaches Umklappen individuell verstellbaren Schafthöhe und punktet zudem mit durchdachten Sneaker-Features wie etwa den Klettverschlüssen und der klassisch-leichten Turnschuh-Sohle.

KAZAHANA

Inspiziert vom Sunotore, dem 1972er Delegationsschuh der japanischen Olympia-Equipe in Sapporo, geht mit dem Kazahana ein weiteres winterliches Sneakerboot-Schergewicht an den Start. Der formschöne Damen-Schnürstiefel, dessen zusammengesetzter Name die Fusion aus Sportlichkeit und modischer Raffinesse bereits andeutet – ‚Kaza‘ bedeutet ‚Wind‘, ‚Hana‘ steht für ‚Blume‘ – kommt mit traditioneller Oldschool-Zackensohle, per Umklappen individuell verstellbarer Schafthöhe, flauschigem Fake-Fur-Innenfutter und leichtem Wildleder/Mesh-Upper. Dabei garantieren der gepolsterte Knöchelbereich und die gedämpfte EVA-Mittelsohle einen stets perfekten Tragekomfort.

MONTE POKHARA SD

Wie nah Tradition und Experiment beieinanderliegen können, zeigt der Monte Pokhara SD. Die zeitgemäße Interpretation eines Bergwanderstiefels aus den späten 50er Jahren hat von seinem Urahn zwar die robuste Hakenschnürung, das rustikale Leder-Upper und die zeitlose Allwetter-Sohle übernommen, den Look jedoch mit einer Vielzahl völlig neuer Designattribute konsequent verfeinert. So wurden sowohl Fersen- als auch umklappbare Zungenspitze extrem nach oben gezogen, die Nahtführung zwischen Obermaterial und Sohle sichtbar gemacht und mit einer dicken Mittel- und einer legeren Gummiaußensohle für eine optimale Dämpfung und Bodenhaftung gesorgt.

SUNOTORE PS

Was die Großen können, können die Kleinen schon lange. Bester Beweis hierfür ist der Sunotore PS. Die Kids-Version des 1972er Delegationsschuhs der japanischen Olympia-Equipe bietet dem Nachwuchs zwischen 3 und 7 Jahren mit der charakteristischen Knöchelpolsterung und der ebenso robusten wie umfangreich gedämpften Oldschool-Zackensohle alle wichtigen Features des großen Bruders, addiert für die ersten großen Entdeckungsreisen aber ein extraweiches Sportleder/Suede-Upper und speziellen Leisten hinzu. Dass dabei die obligatorischen Tigerstripes nicht fehlen dürfen, versteht sich eigentlich von selbst.